



Highly Welcome

HAUTS-DE-FRANCE

Rendez-vous für Feinschmecker in der Somme

„Am besten lernt man eine Region kennen, wenn man mit den Einheimischen unterwegs ist. Und dazu zähle ich mich nach den über zehn Jahren, die ich hier lebe und in denen ich selbst die Region entdeckt habe. Und weil es typisch französisch ist, auch gut zu essen, habe ich meine Lieblingsrestaurants gleich mit ins Reiseprogramm eingebaut. Sind Sie ein Feinschmecker von Kultur und Gaumenfreuden? Bei dieser Reise erhalten Sie beides!“ Julia Maassen, Ihre deutsche Reiseleiterin in der Somme



Tag 1	Anreise, Führung neobyzantinische Basilika Albert, Fahrt zum Hotel in Amiens, Abendessen am Ufer der Somme
Tag 2	Führung durch gotische Kathedrale Amiens, Fahrt in Barken durch die Schwimmenden Gärten zum Internationalen Gartenfestival, Boulesspiel oder Freizeit, Abendessen in einem Restaurant nahe der Kathedrale, Lichtschau an der Kathedrale (Juni-Sept.)
Tag 3	Führung Historial und Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs, Grabkapelle aus dem 18. Jahrhundert, Abendessen in Restaurant mit regionaler Käseplatte
Tag 4	Führung unterirdische Stadt Naours, Zitadellenführung, Schloss Querrieu: Führung durch Park und Schloss, Kaffee und <i>Gatteau battu</i> , traditionelle picardische Holzspiele, artesische Quellen Frechencourt oder Kirchenfassade La Neuville-Corbie aus dem frühen 16. Jahrhundert, Abendessen in einem Restaurant mit Mouillettes au Maroilles
Tag 5	Gartenführung Priorat Moreaucourt, Bootsfahrt Sommebucht, Führung durch das mittelalterliche Stadtviertel Saint Valery sur Somme, Abendessen in Fischerdorf Le Crotoy
Tag 6	Naturführung am Kalkwiesengang Fignières, Kirche Roye, Mittagessen in einem Gourmetrestaurant Roye

UNSER ANGEBOT

ab 615,00 €

- 5x Übernachtung/ Halbpension (3-Gänge Menü ohne Getränke) in einem Hotel 3* im Zentrum von Amiens
- **Durchgängig deutschsprachige fachkundige Führung**
- Eintritt in den Garten von Moreaucourt
- Bootsfahrt in der Sommebucht
- Eintritt in die Zitadelle von Doullens
- Eintritt in das Schloss Querrieu
- Eintritt Historial und Gedenkstätte des Ersten Weltkriegs in Peronne
- Turm der neobyzantinischen Basilika in Albert
- Auf Anfrage—Wattwanderung zzgl. 15,00€ p.P.

Gesamtpreis 1/2 DZ inkl. HP für 5 Nächte, Führung durch Julia Maassen für die ganze Reise, inkl. Eintrittskosten, zzgl. Ortstaxe : 615,00 € / EZ-Zuschlag : 185,00€

Tag 1

Albert - Amiens



Ungewöhnlich für die Region und deshalb sehenswert ist die Basilika in Albert, die sich mit Backsteinarchitektur perfekt an die Umgebung anpasst und mit orientalischen Bögen und Mosaiken für Überraschung sorgt. Wenn Sie sich die Beine vertreten möchten, können Sie die Stufen des Glockenturms erklimmen und einen ersten Blick auf die Landschaft der Somme werfen. Anschließend ist es nur noch eine kurze Strecke bis nach Amiens.

Das Abendessen findet am Ufer des Flusses Somme statt.

Tag 2

Amiens

Ein Besuch der größten gotischen Kathedrale, die gleich zwei Mal Weltkulturerbe ist, ist unumgänglich. Und eine bleibende Erinnerung wird Ihr Ausflug in die Schwimmenden Gärten: Im Rahmen des Festivals *Art, Ville et Paysages* steuern Sie selbst in kleinen Gruppen die Barken mit Elektromotor und legen auf den Inseln an, die Landschaftsgärtner und bildende Künstler gestaltet haben. Finden Sie dort Ihren Lieblingsplatz zum Picknicken. Anschließend haben Sie noch Zeit für einen Rundgang durch die Stadt oder ein Boulesspiel im Saint Pierre-Park.



Im Restaurant können Sie dem Koch beim Zubereiten der Speisen zusehen, deren Zutaten am Morgen in der Markthalle von Amiens sorgfältig ausgewählt wurden.

Nach dem Abendessen bei Einbruch der Dunkelheit sehen wir noch einmal die Fassade der Kathedrale an, die im Sommer von einer spektakulären Lichtschau beleuchtet wird. Unter anderem imitieren die Laserstrahlen die originalen Farbpigmente aus dem 13. Jahrhundert.



Tag 3

Peronne und Haute-Somme



Das Historial de la Grande Guerre bereitet den Tag thematisch vor. In diesem Museum mit internationalem, vergleichendem Ansatz geht es weniger um die Kämpfe des Ersten Weltkriegs als um die Auswirkungen für die Menschen an und hinter der Front, die totale Vereinnahmung aller Lebensbereiche und die Erinnerungskulturen in Ländern auf der ganzen Welt. Die Orte, die wir im Anschluss besuchen, spiegeln diese Elemente und die Veränderungen in der Natur wider: am Belvedere in Frise mit Spuren der Schützengräben, am Feld zwischen einem Wald und dem Dorf Guillemont, am südafrikanischen Denkmal, an Friedhöfen, an einem riesigen Minentrichter und einer Kapelle aus dem 18. Jahrhundert.

Beim Abendessen erzählt Ihnen der Koch und Besitzer des Restaurants, wie er alljährlich die britischen Gedenkzeremonien am 1. Juli erlebt. Besonders beeindruckend ist seine Käseplatte, die ausschließlich mit Sorten aus den Hauts-de-France bestückt ist.



Tag 4

Im Tal der Somme



Um sich vor marodierenden Söldnertruppen zu schützen, gruben die Einwohner des Dorfs Naours riesige Räume in einem ehemaligen Steinbruch und verbargen dort ihre Habe. Sogar für eine Kapelle und ein Belüftungssystem wurde gesorgt. Nach dem Besuch der unterirdischen Anlage besichtigen wir die Verteidigungsvorrichtungen einer Zitadelle, die in dieser französisch-spanischen Grenzregion von den französischen Königen errichtet wurden.

Anschließend verschnauften wir im Park des Schlosses Querrieu. Hier können wir mit der Marquise Frau d'Alcantara Kaffee trinken, den picardischen Kuchen „*gâteau battu*“ und Macaraons von Amiens probieren, das Schloss besichtigen und eine Reihe traditioneller Geschicklichkeitsspiele testen.



Auf dem Weg zum Restaurant halten wir entweder an einer artesischen Quelle, an der wir die Natur genießen und das Prinzip der Wasserbewegung verstehen oder an einer Dorfkirche mit einer Fassade aus dem frühen 16. Jahrhundert. Der Koch der *Auberge fleurie* kombiniert seine Kreationen mit alten Gemüsesorten und ist bekannt für seine Mouillettes au Maroilles.

Tag 5

Zur Somme-Bucht



Flussabwärts erreichen wir das Priorat Moreaucourt, dessen Ruinen heute von einem wunderbaren Garten umgeben sind, in dem im Mai zahlreiche Iris blühen. Oder wir halten ein paar Kilometer weiter in Long und besichtigen erste hydroelektrische Fabrik Frankreichs, die das ganze Dorf mit Strom versorgte.

Anschließend flanieren Sie durch das mittelalterliche Stadtviertel des Fischerorts Saint-Valery-sur-Somme mit seinen schmalen Gassen und Stockrosen entlang der Feuersteinmauern. Bei Ebbe zu Fuß, bei Flut an Bord der Charcot überqueren Sie dann die Somme-Bucht. So gelangen Sie zum Restaurant in Le Crotoy.



Tag 6

Avre & Roye

Um unseren Appetit auf das Sternerestaurant *La Flamiche* vorzubereiten, halten wir am „Berg“ von Fignières im Tal des Flusses Avre. Die steilen Kreidefelsen sorgen für ein außergewöhnliches Klima, bieten Pflanzen und Tieren fast ein Mittelmeerklima und uns eine hervorragende Aussicht, die wir bei einer 60-minütigen Wanderung genießen. Ende Mai können wir die wild wachsenden Orchideen bewundern.

In Roye steht eine ungewöhnliche Kirchenkonstruktion, die die Kontraste des Departements gut miteinander vereint und die ich Ihnen zeigen möchte, bevor Sie zum Abschlussmittagessen ins Restaurant gehen und dann Richtung Heimat fahren.



Strong feelings. feeling strong

HAUTS-DE-FRANCE

Für Fragen und weitere Auskünfte bezüglich dieses Tourenentwurfs stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie finden viele praktische Informationen und Ideen auch auf unserer deutschsprachigen Internetseite

www.nordfrankreich-reiseideen.com



Ihr Kontakt für die Buchung der Reise:

HIF - Hôtels Indépendants Français

Angélique CALLOUET

Beethovenstr. 60–D-60324 Frankfurt am Main

Telefon : 069/ 72 76 33 - hif@frankreich-hotel.de



Ihre Ansprechpartner für Informationen in Hauts-de-France

Fremdenverkehrsverein HdF

Myriam Maes

Telefon: +33 (0)3 66 21 19 23 - myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com

www.nordfrankreich-reiseideen.com



Julia Maassen - Selbständige Reiseleiterin

Telefon : 0033 (0)6 23 85 35 92 - maassen@somme-r-ballade.eu

www.somme-r-ballade.eu/



Sharing strong ties

HAUTS-DE-FRANCE